

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2003

Dienstag: 16. Dezember 2003, 20.15 Uhr bis 22.05 Uhr

Tagungsort: "Franziskaner" am Robert-Koch-Platz

Protokoll: Matthias Dudde

TOP 1. Formalia

Anwesende Mitglieder: Martin Preuß, Martin Tönnies, Ingrid Reuter, Matthias Dudde, Guido Müller, Sebastian Müller und Christiane Gruyters (ab 20.55 Uhr).

Anwesende Gäste: Regine Pfeiffer und Wolfgang Granseier.

Sitzungsleitung (TOP 1 und TOP 6): Ingrid Reuter; (TOP 2 bis TOP 5): Sebastian Müller

Protokoll: Matthias Dudde

Anträge zur Tagesordnung: Keine

TOP 2. Bericht über die bisherige Arbeit der Bezirksvertretungs-Fraktion

Martin Tönnies berichtete kurz über die Arbeit der Bezirksvertretungs-Fraktion, die er positiv einschätzte. Wie im vergangenen Jahr seien die GRÜNEN die einzige Opposition gegen die CDU-FDP-Mehrheit, die sich auch in der Öffentlichkeit zunehmend besser darstellen könne. Martin macht dies an drei Punkten fest:

1. Bei dem Thema Spielplatzschließungen sei die Öffentlichkeit über die Plakataktion mobilisiert worden. Positiv war in der Folge, dass die BV einstimmig die Beschlüsse des Rates abgelehnt und eine Resolution verabschiedet habe. Diese Initiativen sind letztlich an der großen Koalition im Rat gescheitert
2. Einzelne Themen (z.B. Fast-Food-Restaurants an der B1) wurden in kleinen Flugblattaktionen mit geringem Aufwand aufgegriffen. Auf diesen Flugblättern wurde das Thema kurz dargestellt und eine Einladung zur BV mit der Möglichkeit, die Verwaltung direkt zu fragen ausgesprochen. Verteilt wurden die Flugblätter an die betroffenen Anwohner. Die ca. 40 BesucherInnen bei der Bezirksvertretungs-Sitzung zum Thema Fast-Food-Restaurants an der Bundesstraße 1 verdeutlichten, dass durch die geringen Mittel (200 bis 300 Flugblätter, keine eigene Veranstaltung) eine Öffentlichkeit hergestellt werden kann. Dieses Thema mündete in dem GRÜNEN Antrag zur Erstellung eines Rahmenplans für die Bundesstraße 1. Martin befürwortete, auch in Zukunft Themen mit solchen Aktionen zu verbinden.
3. In Anbetracht der knappen Mehrheitsverhältnisse in der Bezirksvertretung (CDU 9 und FDP 1 gegen SPD 6 und GRÜNE 3) hätte politisch mit einer agileren SPD mehr umgesetzt werden können. Diese habe sich jedoch weiterhin außer Form gezeigt. Für die GRÜNEN haben sich dadurch neue Spielräume gegeben. Trotz der Entscheidung der Bezirksvertretung, sich nicht an dem Stadtmarketing-Projekt zu beteiligen, ergaben sich positive Kontakte zu Gewerbetreibenden, Initiativen und Vereinen. Hier forderte Martin für die GRÜNEN in Zukunft den Ortsverband stärker im Stadtbezirk zu verankern und weiterhin die Verbindungen - auch zu den Kirchen - zu knüpfen.

Ergänzend unterstrich Sebastian Müller den letzten Punkt, fügte aber hinzu, dass die Geschlossenheit der Bezirksvertretung erhalten bleiben sollte. Diese sei jedoch gefährdet, wenn auch auf dieser untersten politischen Ebene Parteiendifferenzierung und Verteilungspolitik zu zentralen Mechanismen würden. Eine Tendenz in diese Richtung deutet sich bei CDU und SPD mit ihren vielen Kleinanträgen an.

TOP 3. Bericht zur bisherigen Arbeit des Ortsverbands

Da die Arbeit im Ortsverband wesentlich von der Arbeit der Bezirksvertretungs-Fraktion geprägt ist, gab es von Seiten Ingrid Reuters nur einige Ergänzungen. Sie stellte vor allem die verbesserte Öffentlichkeits- und Pressearbeit in den Vordergrund und wies auf die Internetseiten hin. Zudem habe sich der Ortsverband in 2003 erstmals aufwändiger beim Kaiserstraßenfest präsentiert, in dem er mit Bärbel Höhn sowie den Bundestagsabgeordneten Friedrich Ostendorf und Markus Kurth Parteiprominenz an den Stand geladen hatte.

Als inhaltliche Schwerpunkte bezeichnete sie den Bereich der Kinder- und Jugendpolitik und vor allem den Bereich der Spielplätze. Auch verwies sie auf die Mitarbeit bei den Planungstreffen der Ideenwerkstatt Körne.

Als Themen für die nähere Zukunft nannte Ingrid Reuter vor allem die beiden Wahlkämpfe in 2004.

TOP 4. Bericht zu den Finanzen

Wolfgang Granseier berichtete über den Stand der Finanzen des Ortsverbands. Die genauen Summen sind dem Kassenbericht für das Jahr 2002 zu entnehmen, der beim Ortsverbands-Vorstand einzusehen ist. Am 31. 12. 2002 betrug der Kontostand 3363,08 Euro. Ferner gab Wolfgang einen Überblick zu den Ein- und Ausgaben in 2003. Aller Voraussicht nach werden den Ausgaben in Höhe von 1500 Euro (inkl. 750 Euro für den Internetauftritt des Ortsverbands) Einnahmen in Höhe von fast 2000 Euro entgegenstehen (inkl. Soli-Topf und Einzelspende).

TOP 5. Entlastung des Vorstands

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

TOP 6. Wahlkämpfe

Eine intensive Aussprache über die kommenden Wahlen wurde auf eine der nächsten Mitgliederversammlungen verschoben. Mit Blick auf die Europawahl und den Kreisverband war es Konsens, dass die Themen "Beitritt Türkei zur EU", der so genannte "Kopftuchstreit" und die "Siedlungsplanung Grimmsiepen" einen wichtigen Stellenwert hat. Zudem sollte in Dortmund auch das Thema "Verbraucherschutz" (mit Bärbel Höhn) aufgegriffen werden.

TOP 7. Sonstiges

Jahresspende des Ortsverbands: Es wird vorgeschlagen, dem "Sleep in" eine Spende zukommen zu lassen. Auf einer der nächsten Mitgliederversammlungen soll darüber ein Beschluss gefasst werden.

Ferner wird der Hinweis gegeben, dass der Ortsverband Vereine aus dem Stadtbezirk, die durch ihre Vereinzwecke den GRÜNEN Zielen nahe stehen, verstärkt auf die Möglichkeit der Vereinsförderung durch die Bezirksvertretung aufmerksam machen soll.